Inhaltsverzeichnis

Drei Frauen in Männerdomänen in drei Jahrhunderten: Charlotte Sophie von Bentinck, Gertrude Bell und Jutta Limbach
Von Gunilla Budde, Oldenburg
I. Arbeit
in Preußen vom Kaiserreich bis in die 1920er Jahre Von Monika Wienfort, Berlin
Lippstädter Zünften während der Frühen Neuzeit Von Claudia Strieter, Münster
Frauenproteste in Berlin und Preußen um 1900 Von Susanne Knoblich, Berlin
II. Kunst
Quellen der Kreativität in geschlechtergeschichtlicher Perspektive Von Angelika Schaser, Hamburg
Werke von Malerinnen des späten 18. und des 19. Jahrhunderts an der Alten Nationalgalerie. Zur Erwerbungs- und Ausstellungsgeschichte Von Birgit Verwiebe, Berlin
Der "Kunstverein der Schwestern". Der Verein Berliner Künstlerinnen als erster Berufsverband bildender Künstlerinnen in Preußen und im Beutschsprachigen Raum Von Carola Muysers, Berlin

III. Militär

Von Marian Füssel, Göttingen
Preußische Soldatenfrauen in der ländlichen Familienökonomie des 18. Jahrhunderts – Regesten zur familiären Arbeitsorganisation Von Denny Becker, Frankfurt (Oder)
Frauen in Uniform. Militärische und mediale Karrieren im Königreich Preußen 1813–1918 Von <i>Thomas Weißbrich</i> , Berlin
Ein halber Soldat – Die Rotkreuz-Krankenschwester und das Militär Von <i>Sophie Häusner</i> , Berlin
IV. Politik/Diplomatie
IV. Politik/Diplomatie Königin Augusta als "polical player" in Preußens Politik Von Birgit Aschmann, Berlin
Königin Augusta als "polical player" in Preußens Politik
Königin Augusta als "polical player" in Preußens Politik Von Birgit Aschmann, Berlin